

HALBARTE

Deutsch, Ende 16. Jh. Kempten/Allgäu.

Lange Vierkantspitze, schräg gestelltes schmales trapezförmiges Blatt mit breitem Hals, Blattober- und Unterkante bogenförmig eingeschnitten, leicht konkave Schneide. Flacher Schnabelhaken, Marke „in Schild Dreiblatt mit kurzem Stiel“ (Claus Lerchli, Kempten). Zwei Schaftfedern und zwei Schaftbänder, Zwinge. Originaler Achtkantschaft von acht Fuss Länge.

L 232 cm

Provenienz: Slg. M. Sigrist, Luzern. Claus Lerchli aus Kempten belieferte Zürich in der Zeit von 1586-1591 mit Halbarten, Mordäxten und Kriegsgerteln. Seltene bisher nicht bekannte Variante einer von Lerchli produzierten Halbarten, vgl.

Jürg A.Meier, Stangenwaffen aus Kempten für Zürich, in: Rapport 3 & 4, Schweiz. Waffeninstitut, Grandson 1979, S.213-224.

CHF 1 500 / 2 000
€ 1 550 / 2 060





